



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Würzburg 2024**

Aschaffenburg

Bad Kissingen

Haßberge

Kitzingen

Main-Spessart

Miltenberg

Rhön-Grabfeld

Schweinfurt



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Würzburg

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Kommunalverwaltungen sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Unterfranken bemühen wir uns derzeit in über 400 Projekten um attraktive Lebensbedingungen. Hier wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von rund 47,14 Millionen Euro getätigt, die unser Amt mit rund 24,53 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Würzburg sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 62 Projekten für maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Es erfolgten Investitionen von rund 5,52 Millionen Euro, die mit rund 2,49 Millionen Euro gefördert wurden. In 18 Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung, der Öko-Modellregion, der Dorferneuerung sowie der Flur- und Waldneuordnung und der Wasserrückhaltung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Kommunen sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgaben erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Würzburg.



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

---

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Würzburg

**Inhalt**

**Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis ..... 5**

**Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen ..... 6**

**Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten ..... 12**

**Landschaft gestalten und Ressourcen schützen ..... 17**

**Impressum ..... 24**

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden sowie ihre Bürgerinnen und Bürger dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Beteiligten in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizient und zielgerichtet bewältigen, zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

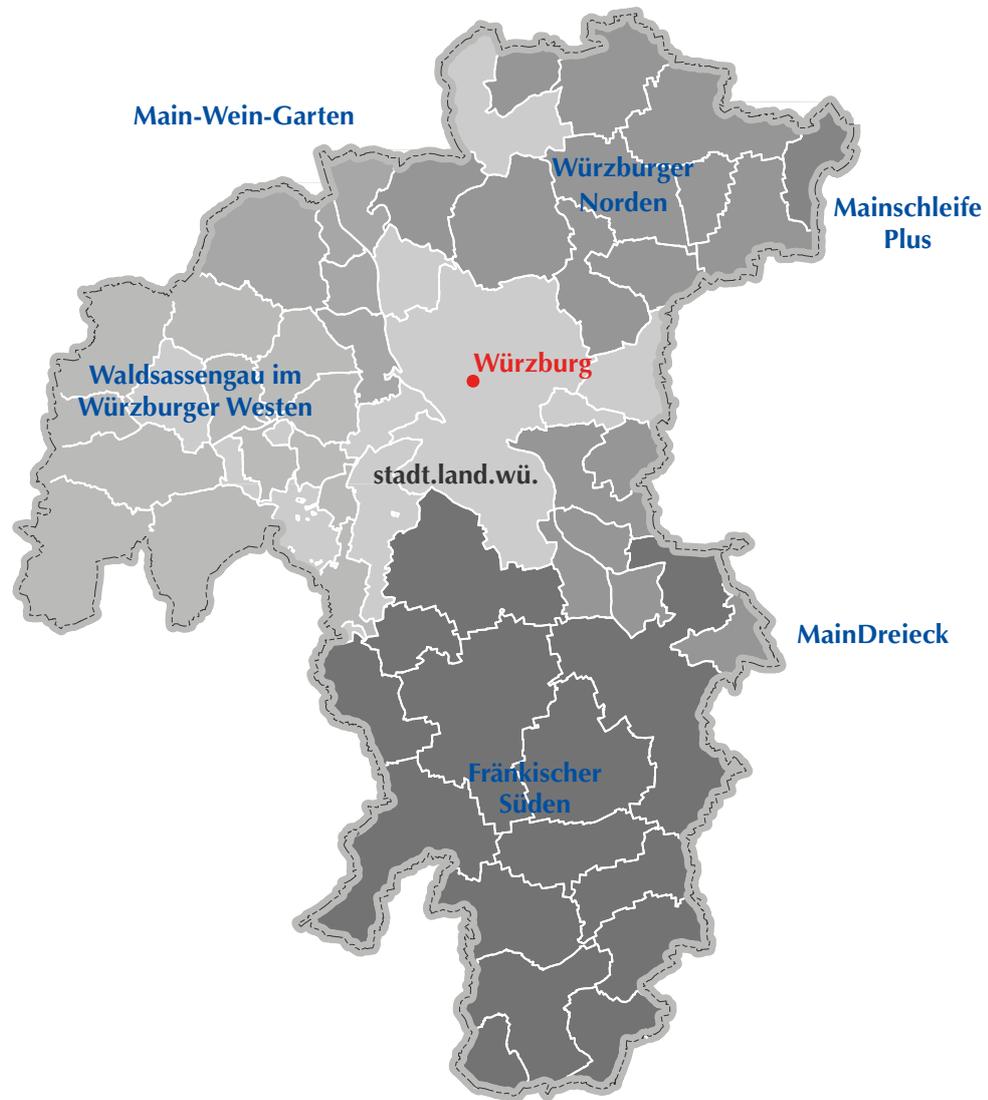
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die mit dem Staatspreis ausgezeichnete Revitalisierung des Altorts und das Bürgerenergiekonzept in der Winzergemeinde Retzstadt. Ein Dorfgemeinschaftshaus mit Festplatz, ein Infrastrukturzentrum im ehemaligen Kloster und die sogenannte Neue Mitte mit „Retschter Lädchen“ wurden als herausragende Einzelprojekte verwirklicht. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert dies wertvolle Lebensräume unserer Kulturlandschaft. Dafür stehen Projekte der Flurneuordnung und der Initiativen boden:ständig, FlurNatur und „Streuobst für alle!“. Wald- und Weinbergneuordnungen, ländlicher Straßen- und Wegebau sowie freiwilliger Land- und Nutzungstausch ermöglichen bedarfsgerechte Erschließungen und das Zusammenlegen vieler kleiner Einzelflächen.

Landkreis Würzburg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	7
Gemeindeentwicklung	1
Öko-Modellregion	1
Dorferneuerung	32
Flurneuordnung	9
Waldneuordnung	6
Ländlicher Straßen- und Wegebau	4
boden:ständig	2
<b>Summe</b>	<b>62</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 6 Projekten kooperieren 47 Kommunen, die dem Landkreis Würzburg angehören, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesen Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Ferner berichten wir über die nun auf die Stadt Würzburg ausgedehnte und daher umbenannte Öko-Modellregion.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Fränkischer Süden	371	35 100	14 Kommunen im Landkreis Würzburg: Aub, Bieberbahren, Bütthard, Gaukönigshofen, Gelchsheim, Geroldshausen, Giebelstadt, Kirchheim, Ochsenfurt, Reichenberg, Riedenheim, Röttingen, Sonderhofen, Tauberrettersheim
MainDreieck	174	33 600	7 Kommunen: Eibelstadt, Frickenhausen a. Main, Ochsenfurt, Randersacker, Sommerhausen, Theilheim, Winterhausen. Sowie Marktbreit, Marktsteft, Obernbreit, Segnitz, Sulzfeld a. Main im Landkreis Kitzingen
Mainschleife Plus	159	21 000	1 Kommune im Landkreis Würzburg: Eisenheim. Sowie Nordheim a. Main, Sommerach, Volkach im Landkreis Kitzingen und Kolitzheim, Schwanfeld, Wipfeld im Landkreis Schweinfurt
Main-Wein-Garten	133	24 300	5 Kommunen im Landkreis Würzburg: Erlabrunn, Leinach, Margetshöchheim, Thüngersheim, Zell a. Main. Sowie Himmelstadt, Retzstadt, Zellingen im Landkreis Main-Spessart
Waldsassengau im Würzburger Westen	177	30 000	12 Kommunen im Landkreis Würzburg: Altertheim, Eisingen, Greußenheim, Helmstadt, Hettstadt, Holzkirchen, Kist, Kleinrinderfeld, Neubrunn, Remlingen, Waldbrunn, Waldbüttelbrunn
Würzburger Norden	195	33 900	10 Kommunen im Landkreis Würzburg: Bergtheim, Eisenheim, Estenfeld, Güntersleben, Hausen b. Würzburg, Kürnach, Oberpleichfeld, Prosselsheim, Rimpar, Unterpleichfeld
<b>Summe: 6</b>			47 Kommunen im Landkreis Würzburg (Eisenheim und Ochsenfurt sind jeweils doppelt gelistet.)

Die Integrierte Ländliche Entwicklung in der Region Main-Steigerwald ist unter der Bezeichnung WeinPanorama Steigerwald neu gestartet. Deren nun acht Mitgliedskommunen gehören ausschließlich dem Landkreis Schweinfurt an.

Öko-Modellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
stadt.land.wü.	982	277 400	50 Kommunen des Landkreises Würzburg: Altertheim, Aub, Bergtheim, Bieberehren, Bütthard, Eibelstadt, Eisenheim, Eisingen, Erlabrunn, Estenfeld, Frickenhausen a. Main, Gaukönigshofen, Gelchsheim, Gerbrunn, Geroldshausen, Giebelstadt, Greußenheim, Güntersleben, Hausen b. Würzburg, Helmstadt, Hettstadt, Holzkirchen, Kirchheim, Kist, Kleinrinderfeld, Kürnach, Leinach, Margetshöchheim, Neubrunn, Oberpleichfeld, Ochsenfurt, Proselsheim, Randersacker, Reichenberg, Remlingen, Riedenheim, Rimpar, Rottendorf, Röttingen, Sommerhausen, Sonderhofen, Tauberrettersheim, Theilheim, Uettingen, Unterpleichfeld, Veitshöchheim, Waldbrunn, Waldbüttelbrunn, Winterhausen, Zell a. Main. Sowie die Stadt Würzburg

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und über die Öko-Modellregion stadt.land.wü. wird nachfolgend berichtet. Die Öko-Modellregion erstreckte sich ursprünglich nur auf den Landkreis Würzburg. Nun gehört auch die Stadt Würzburg dazu, was im neuen Namen stadt.land.wü. zum Ausdruck kommt.

## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung Fränkischer Süden

Der Fränkische Süden ist ein Zusammenschluss von 14 Kommunen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Ihr Gebiet deckt sich in etwa mit dem des früheren Landkreises Ochsenfurt. Seit mehr als elf Jahren arbeiten die ILE-Mitglieder zwischen Main und Tauber nun zusammen. Zum Jahresende 2023 hin begaben sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an die Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim, um auf die bisherige Projektarbeit zurückzublicken. Sie gaben eine Potenzialanalyse für mögliche Verwaltungskooperationen in Auftrag. Diese soll Impulse geben für künftige gemeinsame Vorhaben. Dabei sind sich alle einig, dass Wasserrückhalt und Starkregenmanagement eine wichtige Rolle spielen werden.

### MainDreieck

Nach der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) nahmen sich die Kommunen im MainDreieck den neu definierten Aufgaben an. 2023 lag der Fokus insbesondere auf dem Handlungsfeld „Zusammenarbeit in der Digitalisierung“. Es wurden gemeinsame Anknüpfungspunkte und Projekte festgelegt.

Die interkommunale Allianz richtete 2023 wiederholt den im regionalen Veranstaltungskalender etablierten Kultursommer aus. Über 2000 Gäste besuchten die 16 Konzerte beziehungsweise Aufführungen. Auch das von der Verwaltung für Ländliche Entwicklung im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geförderte „Theater für die Jugend“ war im Zuge der Land.Gemeinsam.Gestalten-Bayerntour Teil des Programms; ein voller Erfolg!

### Mainschleife Plus

Drei Fähren sind an der Mainschleife in Betrieb – in Nordheim, Fahr und Wipfeld. Diese Verbindungen sind nicht nur für Pendlerinnen und Pendler sowie für die Landwirtschafttreibenden wichtig, sondern besitzen auch eine enorme touristische Anziehungskraft. Viele Gäste erkunden die reizvolle Region auf zwei Rädern und setzen gerne auf dem Main über. Wartung beziehungsweise Ersatzbeschaffungen für die Fähren, leistbare Arbeitszeiten und Fortbildungen für die Fährleute standen deshalb regelmäßig auf der Agenda der Lenkungsgruppe der Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Im April 2023 organisierte die Umsetzungsbegleiterin eine Radtour zu Projekten, die mit Geldern aus dem Regionalbudget finanziert worden waren. Diese Mainschleife-Plus-Tour führte 50 Kilometer durchs Land. Bei bestem Wetter beteiligten sich rund 50 Personen. Sie erlebten einen abwechslungsreichen und informativen Tag.

## Main-Wein-Garten

Im Juni 2023 blickten die Vertreterinnen und Vertreter der acht Mitgliedskommunen bei einem Evaluationsworkshop auf mehr als sieben Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit zurück. Alle Beteiligten erklärten einmütig, dass sie sich auch in Zukunft gemeinsam den Herausforderungen stellen und ihre Region als lebenswerte Heimat erhalten möchten. Im Spätsommer begannen sie damit, das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) fortzuschreiben. Das ILEK dient als Wegweiser und ist Grundlage für eine weitere Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

Im Herbst fassten die Ratsgremien von fünf Gemeinden einen Grundsatzbeschluss; sie sprachen sich für die Gründung eines interkommunalen Bauhofes aus. Ein weiterer Meilenstein wurde Anfang Oktober erreicht, indem alle Main-Wein-Garten-Mitglieder für ihre Grund- und Mittelschulen eine gemeinsame IT-Fachkraft anstellten.

2023 stand außerdem der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Fokus. Anfang 2024 werden kommunale Ökokonten und somit auch ein interkommunales Ökokonto eingerichtet. In diesem Zusammenhang sollen im Frühling/Sommer 2024 Nistmöglichkeiten für Wildbienen geschaffen werden.

## Waldsassengau im Würzburger Westen

Im Herbst 2023 trafen sich die Mitglieder der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) des Waldsassengaus im Würzburger Westen für zwei Tage zur Fortführungsevaluierung an der Schule für Dorf- und Flur-entwicklung in Klosterlangheim. Von Zeit zu Zeit ist es notwendig, die gemeinsame Arbeitsgrundlage einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Gemeint ist das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK). Ziele einer Evaluierung sind unter anderem eine Optimierung der Prozesse, das Hinterfragen vorhandener Strukturen sowie des Raumzuschnitts und gegebenenfalls eine Neuausrichtung der Handlungsfelder und Projekte.

Im Vorfeld dazu hatten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der zwölf beteiligten Kommunen die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen zur Arbeit in der ILE sowie zu den durchgeführten Projekten. Wurden die im ILEK formulierten Ziele erreicht? Es traten einige Aspekte zutage, die intensiv besprochen wurden. Mit konkreten Ideen, frischem Wind und guten Mutes wollen die Verantwortlichen sich nun daran machen, das Konzept aktuellen Erfordernissen entsprechend zu überarbeiten.

## Würzburger Norden

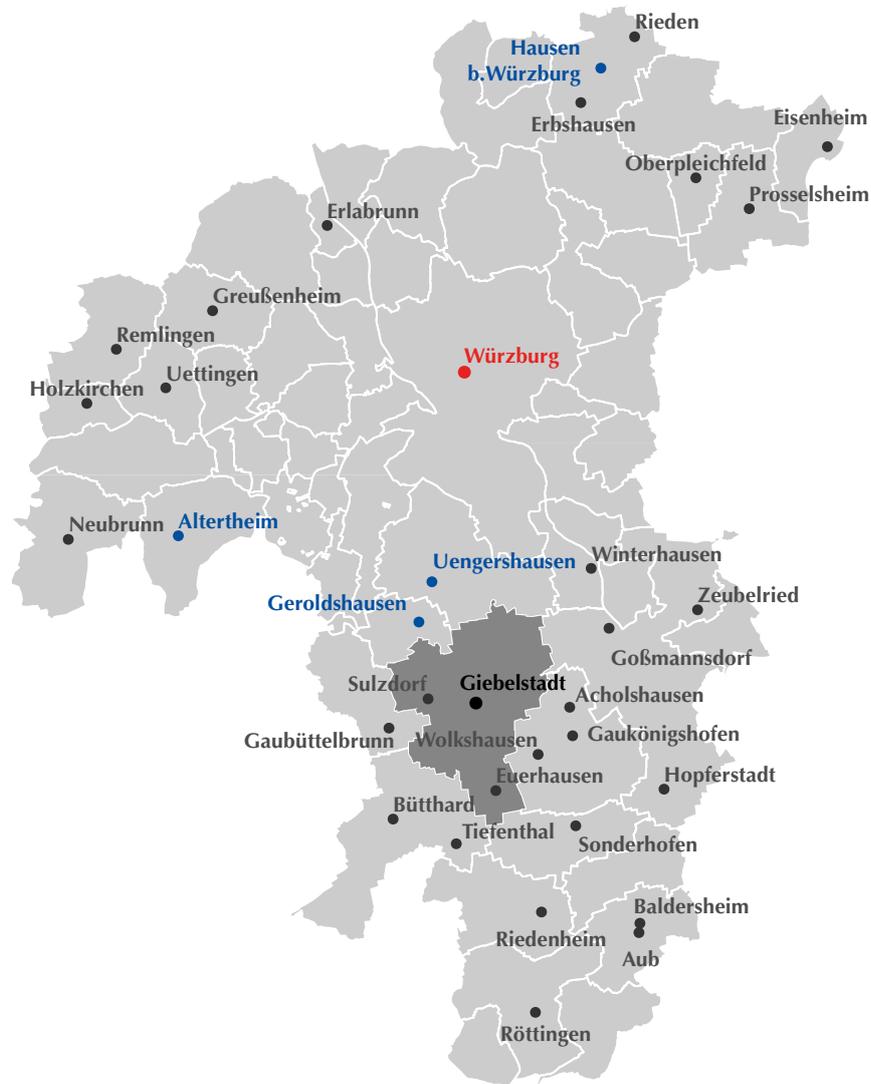
Auf Initiative der Umsetzungsbegleitung für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) im Würzburger Norden bewarb sich diese Gemeinschaft aus neun Mitgliedskommunen zusammen mit dem hiesigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe um ein Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dem Antrag wurde stattgegeben. Damit standen insgesamt 150 000 Euro an Fördermittel für die interkommunale Jugendarbeit zur Verfügung. Auf der Basis eines lokalen Zukunftsplans fiel der Startschuss mit symbolischer Scheckübergabe am 1. April 2023 in Rimpar. Bis zum Jahresende konnten mit Unterstützung eines Zukunftsrats und eines Zukunftsausschusses 42 nichtinvestive Projekte, also Projekte ohne langfristige finanzielle Bindung, umgesetzt werden. Auf einer eigens erstellten Website kann man den aktuellen Sachstand abrufen.

## Öko-Modellregion

[stadt.land.wü](http://stadt.land.wü).

Welche Biolebensmittel erzeugen die Biohöfe in der Region Würzburg? Wie schmecken diese am besten und wie landen sie auf unseren Tellern? Antworten liefern die Biobildungstage für Kinder und Jugendliche. Nach dem erfolgreichen Testlauf 2023, planen die beiden Projektmanagerinnen Manuela Fuchs-Krenn und Hanna Dorn, dieses Jahr 30 Veranstaltungen in Stadt und Landkreis Würzburg durchzuführen. Das Angebot richtet sich an Kindertagesstätten, Grundschulen sowie an die Verantwortlichen für die Ferienprogramme in Stadt und Landkreis Würzburg.

Verbraucherinnen und Verbraucher lernen die Öko-Modellregion [stadt.land.wü](http://stadt.land.wü) durch den neuen Einkaufsführer „[regional.fair.bio](http://regional.fair.bio)“ besser kennen. Aufgelistet sind hier die vor Ort erzeugten Biolebensmittel; ökologisch ausgerichtete landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittelhandwerk sowie Verbraucherschaft vernetzen sich.



## Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in der Region. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürgern sowie in enger Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen schaffen wir in 34 Ortschaften von 23 Gemeinden des Landkreises durch 32 Dorferneuerungen und 1 Gemeindeentwicklung positive Zukunftsperspektiven. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 4 Projekten und über 1 Kleinunternehmen der Grundversorgung.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Orte
Giebelstadt	48	5270	Giebelstadt, Allersheim, EBFeld, Euerhausen, Herchsheim, Ingolstadt i.UFr., Kauzenmühle, Klingholz, Sulzdorf, Weidenmühle

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Acholshausen	abgeschlossen	10	1
<b>Altertheim</b>	Fertigstellung	950	2
Aub	Bauphase	1500	1
Baldersheim	Bauphase	440	1
Bütthard	abgeschlossen	800	1
Eisenheim	Bauphase	1350	2
Erbshausen	Planung	890	1
Erlabrunn	Bauphase	1800	1
Euerhausen	Planung	370	1
Gaubüttelbrunn	Bauphase	550	1
Gaukönigshofen	abgeschlossen	1130	1
<b>Geroldshausen</b>	Planung	1290	1
Goßmannsdorf	Bauphase	1110	1
Greußenheim	Planung	1630	1
<b>Hausen b. Würzburg</b>	Bauphase	840	1
Holzkirchen	abgeschlossen	570	1
Hopferstadt	Bauphase	690	1
Neubrunn	Planung	580	1
Oberpleichfeld	Planung	1120	1
Prosselsheim	Planung	1180	1
Remlingen	Planung	1500	1
Rieden	Fertigstellung	710	1
Riedenheim	Bauphase	700	1
Röttingen	Planung	1430	1
Sonderhofen	abgeschlossen	850	1
Sulzdorf	Planung	550	1
Tiefenthal	Planung	80	1
<b>Uengershausen</b>	Bauphase	580	1
Uettingen	abgeschlossen	1920	1

<b>Dorferneuerung</b>			
<b>Projekte</b>	<b>Stand des Projektes</b>	<b>beteiligte Einwohner</b>	<b>Ortschaften</b>
Winterhausen	Planung	1410	1
Wolkshausen	Planung	340	1
Zeubelried	Planung	180	1
<b>Summe: 32</b>		29 050	34

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir 1 Kleinstunternehmen der Grundversorgung vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, zur Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Dorferneuerung

#### Altertheim

Die Dorferneuerung in den Altertheimer Ortsteilen Unteraltertheim und Steinbach hat große Fortschritte gemacht; der Abschluss naht. Nachdem 2022 der sogenannte Flurbereinigungsplan allen Beteiligten bekanntgegeben worden war, erlangte dieser Anfang 2023 Rechtskraft. Daraufhin konnte das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken die Ausführung des Plans anordnen. Im Flurbereinigungsplan werden alle Ergebnisse des Dorferneuerungsverfahrens zusammengefasst. Die zuständigen Behörden erhalten Bescheid. Das Grundbuchamt und das Vermessungsamt haben somit ihre Unterlagen und Daten berichtigen können.

#### Geroldshausen

Der neue Dorfplatz von Geroldshausen hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen. Natürlich soll er ein Ort sein, wo die Menschen gerne zusammenkommen. Ebenso soll er dazu dienen, die neue Kindertagesstätte und den angrenzenden Bahnhof sicher zu erreichen, weil Jung und Alt, Groß und Klein abseits der anliegenden Straßen und folglich abseits des motorisierten Verkehrs laufen können. Das Areal wird teilweise entsiegelt, um Hecken und Bäume zu pflanzen, um Grünflächen anzulegen. Gemütlich und einladend soll das ganze Umfeld wirken.

Sitzgelegenheiten und ein Gepäckstück vom „Denkort“ am Würzburger Hauptbahnhof fordern quasi dazu auf, zu verweilen und innezuhalten. Dieses Kunstobjekt erinnert an die Deportation von Juden aus dem Raum Würzburg während des nationalsozialistischen Regimes.

Stellplätze für die Autos und Fahrräder von Pendlerinnen und Pendlern sowie von Besucherinnen und Besuchern des Platzes und der Kindertagesstätte komplettieren das Angebot. Der erweiterte und neugestaltete Dorfplatz verbessert die Aufenthaltsqualität in Geroldshausen spürbar.

#### Hausen bei Würzburg

Der Umzug des Kindergartens an einen neuen Standort und die Sanierung des Rathauses boten die Chance, das Umfeld der Kirche und des Rathauses in zentraler Lage umfassend zu überplanen und als Dorfplatz neuzugestalten. Im öffentlichen Raum entstand ein Treffpunkt mit Erholungsfaktor. Zudem wurde eine fußläufige Verbindung zu weiteren Einrichtungen geschaffen. Beim Sternenzauber (Adventsmarkt) am 26. November 2023 wurde das deutlich aufgewertete Areal feierlich seiner Bestimmung übergeben.

#### Uengershausen, Markt Reichenberg

Der schon 2013 gegründete Dorfladen ist stark frequentierte Anlaufstelle für die Menschen in Uengershausen. Das Fortbestehen dieser für den Reichenberger Ortsteil so wichtigen Einrichtung für den Erhalt der Lebensqualität hängt allerdings in hohem Maße von den Betriebskosten ab. Da die Energiepreise in jünger-

ter Zeit stark stiegen, war ein wirtschaftlicher Betrieb des Dorfladens ohne eine energetische Sanierung des Gebäudes kaum noch möglich. Ebenso waren die sanitären Anlagen nicht auf einem aktuellen Stand. Die Bauarbeiten begannen 2023 sofort nach Bewilligung eines Zuschusses durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken. Auf dem Vorplatz wurde zudem ein Nebengebäude errichtet. Es dient zum einen als Warenlager für den Laden und zum anderen als Ausschank- oder Unterstellmöglichkeit bei öffentlichen Veranstaltungen im Dorf; Feste stärken bekanntlich den Zusammenhalt der Bevölkerung.

## Kleinstunternehmen der Grundversorgung

### Kirchheim

Den Traum von einer offenen Schmiede möchte sich der Kunstschmiedemeister Clemens Weidner in Kirchheim erfüllen; er will sie in seinem Hof errichten. Weidner erledigt außer kleinen Kunstschmiedearbeiten auch herkömmliche Metallarbeiten: Gartentüren, Vordächer und Zaunelemente. Ebenfalls restauriert und repariert er und macht Sonderanfertigungen aller Art. Die Biberschwanzziegel und mehrflügeligen Fenster für das geplante Gebäude hat Weidner aus Abbruchhäusern gerettet. Das Dach soll im fränkischen Stil eine Neigung von 45 Grad haben. Die durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken geförderte Werkstatt soll beste Voraussetzungen für die tägliche Arbeit bieten und auch das aussterbende Schmiedehandwerk der Öffentlichkeit zugänglich machen – unter anderem bei regelmäßigem Schauschmieden sowie in Schmiedekursen.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten und zu gestalten sowie Natur, Wasser und Boden zu schützen, sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Im Landkreis laufen 21 entsprechende Projekte. Wir berichten nachfolgend über 7: 4 Flurneuordnungen, 1 Waldneuordnung und 2 boden:ständig-Projekte. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf 2 FlurNatur-Initiativen und auf „Streuobst für alle!“

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
<b>Bieberehren</b>	Bauphase	520	260
Darstadt-Goßmannsdorf	Planung	710	220
<b>Geroldshausen</b>	Fertigstellung	470	120
Hohestadt	Fertigstellung	210	50
<b>Klingen</b>	Fertigstellung	180	110
Lindelbach	Planung	330	70
<b>Röttingen</b>	Bauphase	1000	510
Strüth	Fertigstellung	70	30
Westheim	Fertigstellung	780	100
<b>Summe: 9</b>		4270	1470

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Böttigheim	Bauphase	368	575
Bütthard	Planung	331	232
Greußenheim	Fertigstellung	441	885
Riedenheim	Planung	221	474
Steinbach	Planung	182	275
<b>Uettingen</b>	Fertigstellung	50	50
<b>Summe: 6</b>		1593	2491

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Ortschaften	
Kist	Bauphase	1	
Mühlhausen	abgeschlossen	1	
Sommerhausen	Planung	1	
Sonderhofen	abgeschlossen	1	
<b>Summe: 4</b>		4	

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Fuchsstadt	Planung	1180	1
Würzburger Süden	Planung	3510	5
<b>Summe: 2</b>		4690	6

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, über 2 FlurNatur-Initiativen und über „Streuobst für alle!“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, zur Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung

#### Bieberehren

Auf den Ausbau der Flurwege in den Jahren 2021 und 2022 folgten die Abmarkungsarbeiten in dem 515 Hektar großen Neuordnungsgebiet. Bedienstete des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken vermaßen die Flächen und die Bieberehrener Feldgeschworenen machten die festgelegten Grenzpunkte dauerhaft mit Grenzsteinen kenntlich. Diese Abmarkungs-, Steinsatz- und Vermessungsarbeiten konnten 2023 abgeschlossen werden. Die daraus gewonnenen Daten bilden nun zusammen mit den Ergebnissen der Wertermittlung die Grundlage für die Neugestaltung des Grundbesitzes.

#### Geroldshausen

Nach der Neuverteilung der Landabfindungsflächen wurden die Wertermittlungsergebnisse erneut veröffentlicht, was Transparenz und Nachvollziehbarkeit gewährleistet. Zudem konnten bisher zurückgestellte Wegebaumaßnahmen in der Geroldshäuser Flur nun 2023 realisiert werden. Beim Ausbau der Wegstrecke von zusammen rund 2,3 Kilometern waren begleitende Untersuchungen auf Kampfmittel und Bodendenkmäler erforderlich. Parallel dazu wurden weitere Bau- und Landschaftspflegemaßnahmen abgestimmt, die 2024 erledigt werden sollen. Ein wichtiger Meilenstein wird in diesem Jahr die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans sein. Alle Mitglieder der Teilnehmergeinschaft Geroldshausen 3 können hier ihre Einlage- und Abfindungsflächen gegenübergestellt sehen.

#### Klingen, Gemeinde Bieberehren

2023 konnte die Behandlung der Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan Klingen 2 abgeschlossen werden. Nun werden die Arbeiten ausgeführt, die zur Abgabe der Verfahrensergebnisse an die Vermessungsverwaltung und das Grundbuchamt zur Berichtigung der öffentlichen Bücher erforderlich sind. Ziel ist, die Ausführungsanordnung 2024 aussprechen zu können.

Das 2023 an die Gemeinde Bieberehren übergebene Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzept ist ein Nachschlagewerk mit Empfehlungen zu den Landschaftspflegearbeiten an den ökologisch wichtigen und landschaftsbildprägenden Strukturen, welche im Verfahrensgebiet angelegt und ausgewiesen wurden. Die Teilnehmergeinschaft hat 2023 noch alle notwendigen Pflegearbeiten ausgeführt, ab 2024 ist die Gemeinde Bieberehren dafür verantwortlich.

#### Röttingen

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Röttingen 2 hat sich gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Röttingen mit der globalen Klimaerwärmung und den möglichen Auswirkungen auf das Verfahrensgebiet der Flurneuordnung befasst. Bei Begehungen der Gemarkung Röttingen, an denen auch Fachpersonal des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken teilnahm, wurden mögliche zusätzliche

Maßnahmen ermittelt, um Sturzfluten und Überschwemmungen bei Starkregenereignissen zu vermeiden. Man verständigte sich, diese Einzelvorhaben im Zuge größerer Projekte umzusetzen. Zur Vorbereitung der für 2024 geplanten Neuverteilungsgespräche mit den Eigentümerinnen und Eigentümern über die Zusammenlegung ihrer Grundstücke wurde ein umfangreicher Fragebogen an alle Beteiligten des Flurneuordnungsverfahrens versandt..

## Waldneuordnung

### Uettingen

In der Gemarkung Uettingen konnten die Waldeigentümerinnen und -eigentümer durch einen freiwilligen Landtausch ihren zersplitterten Besitz zusammenlegen. 2019 gab es die ersten Überlegungen, den Privatwald neu zu ordnen. 51 Eigentümerinnen und Eigentümer nutzten die Gelegenheit und beteiligten sich mit rund 400 Grundstücken. Das Tauschgebiet umfasste knapp 70 Hektar. 23 Hektar beziehungsweise 271 Grundstücke kamen in neue Hände. Dadurch dass Flächen zusammengelegt wurden, kann die Waldbewirtschaftung nach modernen Gesichtspunkten und nachhaltig betrieben werden. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit von Fachbehörden, Gemeinde sowie Waldbesitzerinnen und -besitzern konnte in Uettingen eine nachhaltige Lösung für die Zukunft erzielt werden. Engagierte Menschen gestalten ihre Heimat. Sie schaffen damit beste Voraussetzungen für einen stabilen und abwechslungsreichen Wald. Das zahlt sich auch für die nachfolgenden Generationen aus.

## boden:ständig

### Fuchsstadt, Markt Reichenberg

In enger Abstimmung mit der Marktgemeinde Reichenberg hat ein Fachbüro konkrete Vorschläge zum verbesserten Boden- und Wasserrückhalt erarbeitet. Die boden:ständig-Fachplanung für diese Maßnahmen ist inzwischen abgeschlossen; es liegt der Endbericht vor. Mittlerweile eröffnete die Marktgemeinde die erste diesbezügliche Baustelle. Es handelt sich um ein Projekt am Fuchsstädter Bach auf einer gemeindeeigenen Fläche. Durch eine Geländemodellierung soll erreicht werden, dass bei höherem Pegel des Bachs das „Mehrwasser“ auf die Wiese ausgeleitet wird und diese als natürlicher Rückhalt dient. Ein kleiner Wall stellt sicher, dass das Wasser sich nicht weiterverbreitet. Die Beschäftigten des gemeindlichen Bauhofs wollen die Arbeiten im Laufe des Jahres 2024 fertigstellen. Ferner finden derzeit Gespräche über einen Auwald als weiteren Wasserrückhalt statt. Außerdem wurde 2023 ein Untersaatenversuch unternommen. Dabei wurden auf einem Acker Parzellen eingeteilt und hier mit verschiedenen Saatmethoden und Blühmischungen experimentiert.

### Würzburger Süden, Gemeinde Gaukönigshofen, Märkte Winterhausen und Giebelstadt sowie Stadt Ochsenfurt

Eßfeld und Winterhausen waren in den zurückliegenden Jahren wiederholt von Starkregenereignissen betroffen. Naturnah gestaltete Wasserrückhaltungen sollen künftig die Ortschaften vor Schäden bewahren. Für die „Brennpunktflächen“ liegen konkrete Planungen vor. Unter anderem wegen Bodendenkmälern in diesem Bereich sind ergänzende behördliche Abstimmungen erforderlich. Erst dann dürfen die Maß-

nahmen umgesetzt werden, sodass sich die Situation verbessert.

Im laufenden Flurneuordnungsverfahren Darstadt-Goßmannsdorf sind Regenwasserrückhalt und Erosionsschutz zentrale Themen. Die Maßnahmen aus dem boden:ständig-Konzept sollen mit weiteren landschaftsplanerischen Vorschlägen gegebenenfalls kombiniert und „ausgeplant“ werden. Gemeinsam werden sie dann umgesetzt, sobald der Wege- und Gewässerplan in den kommenden Jahren abgestimmt und genehmigt ist. In beiden Ortschaften haben lokale Starkniederschläge immer wieder große Schäden verursacht. Die Bodenordnung schafft hier die Voraussetzung, nachhaltige Lösungen zu verwirklichen.

## **FlurNatur**

### **Opferbaum, Gemeinde Bergtheim**

Eine Privatperson hat auf seine Wiese in Opferbaum 50 Streuobstbäume gepflanzt – zu Bildungszwecken und zur Anreicherung der Strukturen in der ausgeräumten Landschaft. Die jungen Bäume bedürfen zurzeit noch der intensiven Pflege, damit sich ein voller Anwuchserfolg einstellt.

### **Versbach, Stadt Würzburg**

Eine Privatperson möchte eine Biodiversitätsinsel auf einem Acker in Versbach schaffen. Hierfür pflanzte sie 31 Obstgehölze. Es handelt sich eine bunte Mischung: Typische Vertreter sind Apfel, Birne und Zwetschge, aber es sind auch Maulbeere und Marone darunter.

## **Streuobst für alle!**

Um die Streuobstbestände im Freistaat dauerhaft zu erhalten und gar auszubauen, hat das vormalige Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (jetzt auch zuständig für Tourismus) im Rahmen des bayerischen Streuobstpaktes das Förderprogramm „Streuobst für alle!“ aufgelegt. Erklärtes Ziel: bis zum Jahr 2035 eine Million neue Obstbäume. Seit Oktober 2022 können Kommunen, Vereine und Verbände über das BayernPortal erstmals im Onlineverfahren entsprechende Förderanträge in den sieben Regierungsbezirken beim jeweiligen Amt für Ländliche Entwicklung stellen. Bezuschusst wird der Kauf von hochstämmigen, starkwachsenden Obstbäumen mit bis zu 45 Euro je Stück. Die Institutionen, die die jungen Bäume beschaffen, können sie unentgeltlich an Privatpersonen weitergeben

Aus dem Landkreis Würzburg gingen im Jahr 2023 Anträge für 1990 Streuobstbäume ein. Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege gab 800 Bäume mittels einer Gutscheinkaktion am erstmals am Landratsamt Würzburg veranstalteten Streuobsttag aus. Der Obst- und Gartenbauverein Erlabrunn verteilte rund 630 Bäume. Neun sonstige Vereine vermittelten 490 Bäume an ihre Mitglieder sowie an weitere Interessentinnen und Interessenten. Drei Kommunen vergaben insgesamt knapp 70 Bäume.

## Neue Projekte

### Untereisenheim, Markt Eisenheim

„Staatsstraße St 2260 – Kürnach – Volkach, Ortsumgehung Prosselsheim und Verlegung östlich Prosselsheim“. So lautet die amtliche Bezeichnung für die seit vielen Jahren geplante Ortsumgehung von Prosselsheim und deren Weiterführung durch die Gemarkung Untereisenheim. Ja, die von der Prosselsheimer Bevölkerung herbeigesehnte Straße durchschneidet auch die Untereisenheimer Flur.

Im Frühjahr 2023 hat hierzu das Staatliche Bauamt Würzburg bei der Regierung von Unterfranken die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt. Damit hat das Projekt, das seit Jahrzehnten angeschoben und dessen Dringlichkeit von verschiedener Seite immer wieder beschworen wird, Fahrt aufgenommen.

Um die durch den Bau der Trasse entstehenden Nachteile wie Grundstückdurchschneidungen und Umwege zu mildern, soll die Flur neu geordnet werden. Im Oktober 2023 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zu einer sogenannten Unternehmensflurbereinigung statt. Die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer wollen 2024 in einem Arbeitskreis wesentliche Themen erörtern, beispielsweise Gebietsabgrenzung, Zusammenlegung von Gewannen, Wasser und Landschaftspflege. Die Anordnung des Flurneuerungsverfahrens wird voraussichtlich Ende 2024 oder Anfang 2025 erfolgen.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

poststelle@ale-ufr.bayern.de

[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken  
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250  
poststelle@ale-ufr.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)